

Bemerkungen über Myrmecophilen

von
G. Kraatz in Berlin.

Im April 1845 erschien in No. 4 u. 5 der entomologischen Zeitung ein Verzeichniss der von Herrn Grimm in der Nähe Berlins gesammelten Myrmecophilen, welches darthat, dass die Ameisencolonien unserer Gegend nicht arm an interessanten Gästen sind. Obwohl seitdem mehrere Jahre verflossen sind, während welcher die Myrmecophilen weder in dieser Zeitung noch meines Wissens in andern entomologischen Werken besonders erwähnt wurden, so kann man hieraus doch nicht schliessen, dass die Theilnahme für einen so interessanten Gegenstand vollständig erstorben oder um ein Bedeutendes vermindert sei. Der Grund lag wohl darin, dass es nach den eifrigen Bemühungen des Herrn Märkel und der übrigen Myrmecophilenforscher schwer war, die deutsche Fauna mit noch mehr neuen Myrmecophilen zu bereichern, und dass andererseits die Ergebnisse der verschiedenen Nachforschungen den einzelnen Entomologen nicht von so grosser Interesse erschienen, um sie besonders zu publiciren. Zur nachstehenden Veröffentlichung meiner bisherigen Beobachtungen veranlasst mich besonders der freundliche Rath des würdigen Herrn Cantor Märkel.

Was zuerst meine Fangmethode anbetrifft, so besteht dieselbe im Aussieben der ganzen Ameisencolonien, einem wie es scheint bisher weniger angewandten, aber für denjenigen Sammler höchst praktischen Verfahren, der nicht wie Herr Märkel mit voller Musse die Colonien in der unmittelbaren Nähe seiner Wohnung ausbeuten kann, sondern erst stundenlang zu den Sammelplätzen wandern muss und oft nur kurze Zeit verweilen kann. Das Alles gesiebt selbst bewahre ich in Leinwandbeutelchen auf, und durchsuche es zu Hause mit voller Musse. Die beste Jahreszeit für den Myrmecophilenfang ist das erste Frühjahr, die Monate März und April, in denen namentlich die Gäste der *Formica rufa* in ungeheurer Menge vorkommen; zu dieser Zeit sind auch die Ameisen selbst träger, so dass man weniger von ihren Bissen und der ätzenden Ameisensäure zu leiden hat, die besonders an den heisseren Tagen unerträglich sind.

In der Umgegend Berlins finden sich in den grossen Nadelholzwaldungen vorzüglich die *Formica rufa*, dagegen ist die *F. fuliginosa* des mangelnden Laubholzes wegen bisweilen seltener, daher auch ihre Gäste weniger zahlreich als an anderen Orten. Die Colonien der *F. rufa* im Innern der Wälder bebauen meist nur die weniger seltenen Ameisengäste; die reichere Ausbeute gewähren die am Rande von Waldwiesen und Weg angelegten; hier namentlich finden sich *Scydmaenen*, über deren Vorkommen ich das Nähere weiter unten mittheilen will. So will ich über den Fang der Myrmecophilen im Allgemeinen; in dem n

folgenden Verzeichnisse, welches ich in Zukunft noch zu vermehren hoffe, führe ich namentlich die Myrmecophilen auf, die als vollkommenes Insect ausschliesslich ihren Wohnplatz unter Ameisen oder ganz in deren Nähe aufschlagen, wenig oder gar nicht solche Arten, die von Herrn Märkel in seinem ersten Aufsatze in der Germar'schen Zeitschrift unter No. 1 und 2 bezeichnet sind. Sie sind fast ohne Ausnahme von mir selbst in der Umgebung Berlins gesammelt; die von Herrn Grimm noch nicht angeführten Species sind mit einem Sternchen versehen.

Myrmedonia humeralis Gr., *M. cognata* Mrkl., *M. funesta* Gr., *M. laticollis* Mkl., *M. lugens* Gr., *M. collaris* Pk.; die erste häufig unter der *F. rufa*, die 5 folgenden häufig, die letzte einzeln unter der *F. fuliginosa*.

**Homalota talpa* Chvr. und *H. flavipes* Gyll., häufig unter der *F. rufa*. — *H. confusa* Mkl., seltener in den Colonien der *F. fuliginosa*, dagegen *H. anceps* Er. häufig unter der *F. rufa*.

Oxypoda vittata Mkl., nicht häufig unter der *F. rufa*; *O. myrmecophila* Mkl. und *O. formiceticola* Mkl., sehr häufig.

Aleochara angulata Er., sehr häufig unter der *F. rufa*; *A. inquilina* Mkl., nicht häufig unter der *F. fuliginosa*; *A. praetexta* Er., ein Exemplar bei der *F. rufa*.

Oligota pusillima Gr., an einzelnen Orten besonders häufig unter der *F. rufa*.

Dinarda dentata Gr. und *D. Maerkelii* Ksw. Ich bin überzeugt, dass *D. dentata* Gr. und *D. Maerkelii* Ksw. zwei streng zu sondernde Arten sind; während ich in verschiedenen grösseren Haufen der *F. rufa* an einem Vormittage über 60 Exemplare der *D. Maerkelii* und nicht ein einziges der *D. dentata* sammelte, fand ich letztere in derselben Gegend in ungefähr gleicher Anzahl nur in kleinen, meist sehr trockenen und sonst an Myrmecophilen armen Haufen der *F. rufa*.

Lomechusa paradoxa Gr., 1 Exemplar bei der *F. rufa*; *L. emarginata* Pk., bei der *F. fusca*, unter dem Moose überwintert.

**Xantholinus glaber* Gr., Er. Einzeln bei der *E. fuliginosa*; 1 Exemplar fing ich in einem am Fusse einer Eiche angelegten Haufen der *F. rufa*.

Leptacinus formicetorum Mkl., sehr häufig unter der *F. rufa*.

Quedius brevis Er. Im ersten Frühjahr am häufigsten unter der *F. rufa*.

Stenus aterrimus Aubé, E. Häufig unter der *F. rufa*.

**Scydmaenus Hellwigii* M. u. K. In verschiedenen grösseren Haufen der *F. rufa*. In einem Haufen, der am Fusse einer alten Eiche angelegt war, Anfang Mai 55 Exemplare; in einem anderen, am Fusse einer Birke, 40 Exemplare; in einem dritten 20 Exemplare. Im Allgemeinen sind die Männchen mit dem gehörnten, in der Grösse ziemlich variirenden Kopfe ebenso häufig als die Weibchen mit glattem Kopfe.

* *Scydmaenus Godarti* Ltr. In verschiedenen Haufen der *F. rufa* sammelte ich mehrere Exemplare dieser seltenen Art; einmal sogar 6.

* *Scydmaenus Maeklii* Munb. Von dieser, im Märkel'schen Verzeichniss noch nicht angegebenen und bis jetzt in hiesiger Gegend noch nicht aufgefundenen Art sammelte ich Anfang März am Rande eines Laubwaldes, in einem sehr grossen, am Fusse eines Elsenstrauches angelegten Haufen der *F. rufa* über 30 Exemplare, nach 4 Wochen erbeutete ich in derselben Gegend, trotz eifrigen Suchens, nur noch 1 Exemplar. Die Art ist auch von Chaudoir bei Kiew unter der *F. rufa* und *fuliginosa* und von Andersch und Elditt bei Königsberg in Mehrzahl unter der *F. fuliginosa* gesammelt worden. (cf. Ent. Ztg. 1846, p. 338.)

* *Scydmaenus claviger* M. u. K. In einigen Haufen der *F. rufa* 1, 2 auch 3 Exemplare; auch mehrere Male unter der *F. fuliginosa* gesammelt.

Ich beobachtete die vorgenannten *Scydmaenen* in Mehrzahl hauptsächlich in den ganz grossen, $1\frac{1}{2}$ bis 2' hohen Haufen der *F. rufa*, welche man meistens am Fusse alter Bäume oder Gesträuche angelegt findet. Während die meisten *Myrmecophilen* vorzugsweise solche Haufen zu ihrem Wohnorte wählen, denen eine gewisse Feuchtigkeit eigen ist, ist der Inhalt der an *Scydmaenen* reichen stets trocken, das Abgesiebte selbst staubartig; ferner zeigen diese Colonien stets einen auffallenden Mangel an grösseren *Myrmecophilen*, während in der Regel *Monotoma conicicollis*, *Myrmecoxenus subterraneus*, *Euplectus signatus*, *Ptenidium pusillum* und *Ptilium inquilinum*, (von denen die letzteren den an grösseren *Myrmecophilen* reichen Haufen ganz fehlen,) in Mehrzahl vorkommen. Beim Fange der *Scydmaenen* versäume man ferner namentlich nicht, sobald man ein oder einige Exemplare gesammelt, auf das Sorgfältigste weiter nachzuforschen; diese zierlichen Thierchen pflegen stets in der Tiefe des Haufens zu bleiben und sich nur selten in etwa aufgelegte Moosstücke zu begeben; für ihren Fang scheinen die Monate März und April am günstigsten zu sein. Nicht selten findet man auch in einem Haufen mehrere Species, so sammelte ich z. B. einmal 30 *Scydmaenus Maeklii*, ein Pärchen von *Sc. Hellwigii* und einen *Sc. claviger*; ebenso findet sich *Sc. Godarti* nicht selten mit *Sc. Hellwigii* in demselben Haufen.

Ein gutes Mittel, *Scydmaenen* zu fangen, ist auch das Aus-sieben des trockenen Laubes im Frühjahr und Herbst; auf diese Art entdeckte ich die bisher hier noch nicht beobachteten *Scydmaenus Sparchalli* Denny (in 3 Exemplaren) und *Scydmaenus nanus* Schaum.

* *Colony pygmaeus* Er. 3 Exemplare wurden von meinen Freunde, Herrn Maler Tiefenbach, unter der *F. fuliginosa* ge-

sammelt; obwohl ich diese zierliche Art nicht für einen steten Ameisengast halte, führe ich sie doch an, da das Vorkommen von Arten der Gattung *Colon* unter Ameisen noch nicht beobachtet worden zu sein scheint.

Emphylus glaber Gyll. Besonders im ersten Frühjahr häufig unter der *F. rufa*.

**Cryptophagus bicolor* St. Einzeln unter der *F. rufa*.

**Ptenidium pusillum* Gyll. In manchen Haufen der *F. rufa* zu Hunderten.

**Ptilium inquilinum* Er. In den ganz trockenen Haufen der *F. rufa* bisweilen häufig.

Hetaerius quadratus Kug. 6 Exemplare bei der *F. rufa*, 1 Exemplar unter der *F. fusca*.

Dendrophilus pygmaeus L., ziemlich häufig unter der *F. rufa*; *D. punctatus* E. u. H., einzeln bei der *F. rufa* und *F. fuliginosa*.

Saprinus piceus Pk. Nicht selten unter der *F. rufa*. In einigen nicht sehr grossen Colonien der *F. rufa*, die in reinem Sandboden in den durch das Ausreissen eines alten Plankenzaunes entstandenen Erdlöchern angelegt waren, sammelte ich auf 2 Exeursionen in diesem Frühjahr über 120 Exemplare.

**Abraeus globulus* Pk. Einzeln in den grossen Haufen der *F. rufa*, mehrere Male auch unter der *F. fuliginosa* gesammelt.

**Corticaria formicetorum* Mannerh. Nicht häufig in den grösseren Colonien der *F. rufa*.

Myrmecoxenus subterraneus Chevrol. Häufig unter der *F. rufa*; ich habe ihn auch in Mehrzahl unter der *F. fuliginosa* gesammelt.

Monotoma conicicollis Chevrol. Sehr häufig unter der *F. rufa*.

**Tyrus mucronatus* Pz. Ein Exemplar mitten in einem sehr grossen Haufen der *F. rufa*.

**Batrissus venustus* Reichnb. Besonders im Eichenmulme unter der *F. rufa* und *fusca*, auch bei der *F. fuliginosa*.

**Euplectes nanus* Rchb. Einige Male einzeln unter der *F. rufa*; einmal 10 Exemplare in einem am Fusse einer alten Eiche angelegten Haufen.

**Euplectes signatus* R., Kirby, Denny, Aubé. Nicht selten unter der *F. rufa*; auch bei der *F. fusca* gesammelt.

Entomologische Notizen

von

A. Grandauer in Augsburg.

Mittel um Milben, Staubläuse u. dergl. in Insecten- und Naturalien-Sammlungen zu vertilgen.

Für alle Sammler von Naturalien, und insbesondere für den Entomologen, dem nur zu oft schon vornherein der Zweck seiner

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1849

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Bemerkungen über Myrmecophilen 184-187](#)